



Baunit KlimaSpachtel

Vorteile

- naturweiße Spachtelmasse mit Reibstruktur
- für den Innenraum
- feuchtigkeitsregulierend und mineralisch



Produkt

Mineralische, naturweiße Spachtelmasse mit Reibstruktur für den Innenbereich auf Beton sowie Kalk-Zement- und Sanierputzen. Zur händischen und maschinellen Verarbeitung. Gute Wasserdampfdurchlässigkeit. Oberfläche verrieben. Auch auf Trockenbauplatten einsetzbar.

Zusammensetzung

Kalkhydrat, Weißzement, Putzsande, Leichtfüllstoffe, Zusätze.

Volldeklaration nach Vergaberichtlinie „natureplus®“ siehe www.baunit.com unter Produkte, Umweltdeklaration.

Eigenschaften

Mineralische, naturweiße Spachtelmasse mit Reibstruktur und malerfertiger Oberfläche, leicht verarbeitbar.

Anwendung

Feinputzschicht auf Betonflächen sowie auf rauen und unebenen Kalk-Zement-, Sanier- und Wärmedämmputzen. Geeigneter Untergrund zur Aufbringung von Anstrichen im Innenbereich, für Wandheizung geeignet. Geeignet auch für Ausbesserungsarbeiten auf hellen, strukturierten Reibputzen. Bei Grundierung mit Baunit SperrGrund auch auf Gipskartonplatten einsetzbar.

Technische Daten

Produkt	
EWC & Abfallschlüssel nach ÖNORM S2100:	10 13 14, 17 01 01, 15 01 10, 31607
Brandverhalten:	A1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 2.5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.15 N/mm ²
Klassifizierung:	GP - CS II nach ÖNORM EN 998-1
Trockenrohdichte:	ca. 1350 kg/m ³ - 1400 kg/m ³
μ-Wert:	ca. 15
Wärmeleitzahl:	0.330 W/mK Tabellenwert für P=50% nach EN 1745

Variante(n)	Sack 25 kg
Körnung	1 mm
Putzdicke	min. 3 mm
Putzdicke	max. 5 mm
Verbrauch	ca. 1.2 kg/m ² /mm Schichtdicke
Wasserbedarf	ca. 6.5 l/25kg



Lieferform	Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1.350 kg
Lagerung	Trocken auf Holzrost 12 Monate foliert lagerfähig.
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors gemäß ÖNORM EN 998-1.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.
Untergrund	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.
Verarbeitung	Baumit KlimaSpachtel in reines Wasser einstreuen, mit langsam drehendem Rührwerk mischen, ca. 5 Min. rasten lassen und nochmals aufrühren. Ein Anmischen im Zwangsmischer - Mischzeit mind. 2 Min. - ist ebenfalls möglich. Baumit KlimaSpachtel kann auch mit allen gängigen Putzmaschinen (z.B. PFT G4, S48, S58, M3 oder ähnlichen) verarbeitet werden. Als Spachtelung auf Beton (Betondecken etc.) und auf tragfähigen Kalk-Zement-Putzen. Als Spachtelung auf Gipskartonplatten ist eine Vorbehandlung mit 2 x Baumit SperrGrund erforderlich. Mit rostfreier Traufel in einer Dicke von mind. 3 mm aufziehen und nach dem Ansteifen verreiben. Bei erforderlicher Putzarmierung im Innenbereich (Wandheizungen, Holzwolle- und Holzspandämmplatten u.dgl.) wird Baumit KlimaSpachtel in einer Schichtstärke von 2-3 mm vorgelegt und Baumit Textilglasgitter mit 10 cm Überlappung im Stoßbereich in die Putzlage eingebettet. Anschließend unter Materialbeigabe „nass in nass“ mit einer weiteren Schicht Baumit KlimaSpachtel überziehen und nach dem Ansteifen verreiben.
Allgemeines und Hinweise	Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf die Baumit KlimaSpachtel nicht verarbeitet werden. Kein Frostschutzmittel zugeben. Frische Putzflächen vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Version. Für die Ebenföächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 5 Tagen einzuhalten. Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten. Endbeschichtungen Für die Verarbeitung der Farbanstriche sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsanleitungen heranzuziehen und gegebenenfalls Musterflächen anzulegen. Alle Baumit Innenfarben sind möglich, jedoch empfehlen wir mineralische Farben zur Sicherstellung der Atmungsaktivität. Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.